

# FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

175. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 5. Mai 2021

## **Antrag 5**

### **Torfmoore**

**Die Arbeiterkammer Wien appelliert an die EU, sich für einen besseren Schutz der Torfmoore in Europa und auch weltweit einzusetzen.**

In Österreich gibt es zwar auch noch geringfügigen Torfabbau aus Mooren (10 %, Quelle WWF: Moore, Torf, Kultursubstrate), die hier hauptsächlich als humusreiche Blumenerde verwendet wird. Der überwiegende Teil der Moore in Österreich wie z.B. bei Gmünd im Waldviertel steht unter Naturschutz.

In vielen Ländern der Erde wird Torf in großen Mengen abgebaut, auch in Ländern Europas wie z.B. in Deutschland.

Da in den Moorböden große Mengen CO<sub>2</sub> gespeichert sind, die bei industrieller Nutzung oder durch Trockenlegung des Torfbodens freigesetzt werden, ist der Schutz der Moore eine enorm wichtige Klimaschutzmaßnahme.

Moore sind außergewöhnliche Ökosysteme, die durch ein bestimmtes Zusammenspiel von drei Komponenten geprägt sind: Wasser, Pflanzen, Torf.

Die Pflanzen im Moor werden nach ihrem Absterben nur unvollständig abgebaut. Da der Boden andauernd mit Wasser gesättigt ist, gibt es für den vollständigen Abbau zuwenig Sauerstoff und es entsteht Torf. Der Großteil des aufgenommenen CO<sub>2</sub> bleibt im Torf gespeichert. Werden Moore trockengelegt, gelangt dieses CO<sub>2</sub> wieder in die Atmosphäre.

Die Moore bieten auch Lebensraum für viele seltene Tiere und Pflanzen und tragen zur Artenvielfalt bei.

Moore erbringen aber noch andere wichtige Leistungen. Sie können Wasser filtern und festhalten und so zum Hochwasserschutz beitragen.

Die EU sollte sich daher für einen verstärkten Schutz der Moore in Europa, aber auch weltweit einsetzen, da die klimaschädlichen CO<sub>2</sub> Emissionen keine Landesgrenzen kennen.